

Leitfaden für die Haushaltsberatungen

im Sozialausschuss am 02.11.2016

zu TOP – Haushalt 2017

- Vorberatung -

Beratungsfolge:

Haushaltsplanberatungen 2017

- Es findet die Vorberatung der Teilergebnispläne, der Teilfinanzpläne (Produktbereich 05 - Soziale Leistungen – Seiten 121 - 136 sowie Produktbereich 07 – Gesundheitsdienste – Seiten 155 - 163) des Haushaltsplanentwurfs und, soweit erfolgt, der Veränderungsnachweisung der Verwaltung statt.

Beratungsgrundlagen des Haushalts 2017 sind die nachfolgend genannten Vorlagen/Unterlagen der Verwaltung:

- Haushaltsplanentwurf 2017
- Veränderungsnachweisung der Verwaltung (soweit erfolgt)

05

Soziale Leistungen

Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung**

Der Produktbereich 05 Soziale Leistungen beinhaltet die Grundversorgung an natürlichen Personen, die Bereitstellung sozialer Einrichtungen sowie alle weiteren sonstigen sozialen Leistungen für die aufgeführte Zielgruppe (z. B. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Hilfen in anderen Lebenslagen, Sonstige Sozialhilfe, Leistungen für Personen mit Opfereigenschaft und deren Angehörige (Kriegsopferfürsorge, u.a.), Umsetzung des Landespflegegesetzes oder auch Förderung von interkultureller Erziehung und Bildung in Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Einrichtungen, soziale Einrichtungen für Wohnungslose und Asylbewerber u.v.m.).

Im Produktbereich 05 sind folgende (Fach-)Bereiche vertreten:

- Bereich 2-6/ Kommunales Integrationszentrum (KI)
- Bereich 3-5/ Gemeinsame Einrichtung Jobcenter Oberhausen
- Bereich 3-2/ Soziales (s. auch PB 06)- hier: Soziale Angelegenheiten

Zielgruppe

- Leistungsberechtigte nach dem SGB II und dem SGB XII
- Asylbewerber, Flüchtlinge, Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen sowie Wohnungslose
- Ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige
- Institutionen im außer-, vorschulischen, schulischen und berufsbildenden Bereich, Schüler/innen
- Migrantenorganisationen, Migrantenkinder, Migrantenjugendliche
- Eltern von Migrantenkindern und -jugendlichen
- Versicherungsnehmer/innen der gesetzlichen Rentenversicherungen (Einwohner/innen der Stadt Oberhausen)

Besonderheiten

Produktbereich 05
Soziale Leistungen

Produktgruppe 0501 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung	Produktgruppe 0502 Existenzsichernde Leistungen (FB Hr. Beulshausen)	Produktgruppe 0504 Ältere Menschen, Pflegebedürftige u. behinderte Menschen (FB Hr. Jäschke)	Produktgruppe 0505 Kommunales Integrationszentrum (KI)	Produktgruppe 0507 Grundsatzangelegenheiten, Planung
--	--	--	--	--

Produkt 050101 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende	Produkt 050201 Hilfe zum Lebensunterhalt	Produkt 050401 Hilfen für Ältere Menschen, Schwerbehinderte u. Pflegebedürftige	Produkt 050501 Kommunales Integrationszentrum (KI)	Produkt 050701 Grundsatzangelegenheiten, Planung
---	--	---	--	--

Produkt 050202
Hilfe zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Produkt 050402
Eingliederungshilfe, Hilfen im Arbeitsleben

Produkt 050203
Hilfe zur Gesundheit

Produkt 050403
Alten- u. Blindenhilfe

Produkt 050205
Sonstige Hilfen

Produkt 050206
Hilfen für Obdachlose oder Wohnungslose

Produkt 050207
Hilfen für Asylbewerber/innen

Produktbereichsübersicht: Soziale Leistungen

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0501: Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung	
050101 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende	- Die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (KdU) sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2016 nicht mehr als 5,7% überschritten werden. - Die Aufwendungen für Wohnungsbeschaffungskosten, Kautions- und Umzugskosten sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2016 nicht mehr als 6% überschritten werden. - Die Aufwendungen für Erstausrüstung für Wohnung, Hausgeräte sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2016 nicht mehr als 3,9% überschritten werden.
Produktgruppe 0502: Existenzsichernde Leistungen	
050201 Hilfe zum Lebensunterhalt	- Stärkung der Selbsthilfe von 10 Berechtigten zur Überwindung materieller Bedürftigkeit bzw. Übergang vom 3. Kapitel SGB XII in das SGB II. - Übergang von 15 Personen aus 3. Kapitel in das 4. Kapitel SGB XII.
050202 Hilfe zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050203 Hilfe zur Gesundheit	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050205 Sonstige Hilfen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050206 Hilfen für Obdachlose oder Wohnungslose	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050207 Hilfen für Asylbewerber/innen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0504: Ältere Menschen, pflegebedürftige u. behinderte Menschen	
050401 Hilfen f. ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige	- Verhinderung von Zugängen zu stationären Hilfen. - Steigerung des Anteils der ambulanten Fälle an der Gesamtfallzahl in der Hilfe zur Pflege.
050402 Eingliederungshilfe, Hilfen im Arbeitsleben	- Steigerung der Fallzahl von Schulbegleitern, die zeitgleich mehr als ein behindertes Kind betreuen (Pooling).
050403 Altenhilfe/ Blindenhilfe	Der längstmögliche Verbleib älterer Bürger/innen in ihrer Häuslichkeit ist zu sichern.
Produktgruppe 0505: Kommunales Integrationszentrum (KI)	
050501 Kommunales Integrationszentrum (KI)	- Durchführung von 2 pädagogischen Maßnahmen an Förderschulen.

Haushaltsplan 2017

Soziale Leistungen

Verantwortliche/r:
Frau Münich, Herr Motschull

Produktbereich 05

Produktbereichsübersicht: Soziale Leistungen

Produkte

Ziele

Produktgruppe 0507: Grundsatzangelegenheiten, Planung

050701 Grundsatzangelegenheiten, Planung

Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0501: Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung							
050101 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende							
Kostenentwicklung KDU	Prozent	0	4	5,700	0	0	0
Kostenentwicklung Wohnungsbeschaffung	Prozent	0	4	6	0	0	0
Kostenentwicklung Erstausrstattung Wohn.	Prozent	0	4	3,900	0	0	0
Produktgruppe 0502: Existenzsichernde Leistungen							
050201 Hilfe zum Lebensunterhalt							
Reduzierung der Fallzahlen um	Personen	0	25	25	25	25	25
Produktgruppe 0504: Ältere Menschen, pflegebedürftige u. behinderte Menschen							
050401 Hilfen f. ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige							
Anteil Ablehnung auf Heimnotwendigkeit	Prozent	0	28,500	29	30	30	30
Anteil der ambulanten Pflegefälle	Prozent	0	33	33,200	33,200	33,200	33,200
050402 Eingliederungshilfe, Hilfen im Arbeitsleben							
Anzahl der Schulbegleiter im Pooling	Stück	0	8	10	10	10	10
050403 Altenhilfe/ Blindenhilfe							
Anzahl der Wohnberatungen	Stück	0	45	50	60	70	0
Produktgruppe 0505: Kommunales Integrationszentrum (KI)							
050501 Kommunales Integrationszentrum (KI)							
Pädagogische Maßnahmen an Förderschulen	Stück	0	2	2	2	2	2

Haushaltsplan 2017

Soziale Leistungen

Verantwortliche/r:
Frau Münich, Herr Motschull

Produktbereich 05

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Ver- merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	1.582.366,89	1.238.110	29.106.530	29.109.350	28.621.960	28.621.960
03	+ Sonstige Transfererträge	2	1.529.044,29	1.128.390	1.128.390	1.126.390	1.126.390	1.126.390
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3	2.419,65	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		11.217,64	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	57.038.454,22	66.826.010	54.330.160	55.722.570	55.130.820	54.716.880
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	786.043,64	160	160	160	160	160
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		60.949.546,33	69.195.170	84.567.740	85.960.970	84.881.830	84.467.890
11	- Personalaufwendungen		9.747.357,26	11.054.810	12.154.300	12.356.350	12.558.210	12.763.920
12	- Versorgungsaufwendungen		2.076.440,75	2.017.650	2.130.850	2.184.080	2.238.680	2.294.640
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	4.452.657,58	1.981.720	3.630.070	3.638.610	3.645.930	3.656.150
14	- Bilanzielle Abschreibungen		258.504,17	225.150	225.150	225.150	225.150	225.150
15	- Transferaufwendungen	7	58.731.974,89	63.566.960	73.656.800	74.563.290	74.741.970	75.619.820
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	75.783.153,52	77.291.390	82.448.580	80.057.360	77.809.560	76.687.560
17	= Ordentliche Aufwendungen		151.050.088,17	156.137.680	174.245.750	173.024.840	171.219.500	171.247.240
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		90.100.541,84-	86.942.510-	89.678.010-	87.063.870-	86.337.670-	86.779.350-
19	+ Finanzerträge	9	108,17	80	60	40	20	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		108,17	80	60	40	20	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		90.100.433,67-	86.942.430-	89.677.950-	87.063.830-	86.337.650-	86.779.350-
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		90.100.433,67-	86.942.430-	89.677.950-	87.063.830-	86.337.650-	86.779.350-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		155.893,51	126.230	126.230	126.230	126.230	126.230
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		90.256.327,18-	87.068.660-	89.804.180-	87.190.060-	86.463.880-	86.905.580-

Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Bund für das Projekt "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)" (484.570 EUR).

Zuweisungen vom Land 28.195.000 EUR, davon
für Asylbewerber (28.025.000 EUR) und
für Personalkostenerstattung (170.000 EUR).

Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden für Eingliederungshilfe, Hilfen im Arbeitsleben (345.000 EUR).

Zuschüsse von übrigen Bereichen (520 EUR).

Auflösung von Sonderposten 81.440 EUR,
davon vom Bund (2.270 EUR),
vom Land (76.900 EUR) sowie
von übrigen Bereichen (2.270 EUR).

- 2 Kostenbeiträge/Aufwendungsersatz (174.960 EUR), Gebühren für Bescheinigungen n.d. Landespflege (500 EUR), übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete (718.000 EUR), Leistungen von Sozialleistungsträgern (87.000 EUR), Rückzahlung gewährter Hilfen (143.880 EUR) und sonstiger Ersatzleistungen (2.840 EUR). Rückerstattungen von Hilfen zum Lebensunterhalt und für Kriegsopfer und Schwerbehinderte (1.210 EUR).

- 3 Benutzungsgebühren für Obdachlosen-Unterkünfte.

- 4 Erstattungen vom Bund 46.529.610 EUR, davon
für die Kosten der Unterkunft (21.259.430 EUR),
durch Entlastungen des Bundes im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (4.200.000 EUR),
für das Bildungs- und Teilhabepaket für Leistungen des Jobcenters Oberhausen (2.085.870 EUR),
für das Bildungs- und Teilhabepaket für Leistungen des Bereiches 3-2/ Soziales (427.230 EUR) und
für die Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (18.557.080 EUR),

vom Land 50.200 EUR, davon
für Asylbewerber (40.000 EUR),
für Hilfe zur Grundsicherung (10.000 EUR) und
für den Härtefallfonds "Alle Kinder essen mit" (200 EUR),

von Gemeinden 2.119.420 EUR, davon für
Hilfe zur Pflege (300.000 EUR),
Erstattungen für das Frauenhaus (100.000 EUR),
Hilfe zum Lebensunterhalt (750.000 EUR),
Hilfe zur Grundsicherung (628.860 EUR),
Eingliederungshilfe (300.000 EUR)
sowie für sonstige Hilfen (40.560 EUR).

von Zweckverbänden 4.942.300 EUR für Personalkostenerstattung,
davon für das Jobcenter (4.400.000 EUR),
im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt (500.000 EUR)
sowie für sonstige Hilfen (42.300 EUR),

von übrigen Bereichen 688.630 EUR, davon
aus Rückzahlung von darlehensweise gewährten Hilfen (688.200 EUR)
und sonstigen Erstattungen (430 EUR).

5 Bußgelder.

6 OGM-Kosten 2.616.200 EUR, davon
Miete/Mietnebenkosten - OGM (1.846.980 EUR),
Nutzungsentgelt - OGM (197.640 EUR),
Fremdleistungen (FL) Energiemanagement - OGM (231.160 EUR),
Einzelvertrag (EV) Beschaffungswesen - OGM (97.440 EUR),
Einheitspreise (EP) Druck und Grafik - OGM (72.600 EUR),
EP Post- und Botendienste - OGM (57.370 EUR),
Informationstechnik und Telekommunikation (IT und TK) OGM 113.010 EUR
davon IT- Standardleistungen - OGM (91.100 EUR)
sowie Telefongebühren - OGM (21.910),

Erstattungen an Gemeinden/Gemeindeverbände 85.870 EUR, davon
an das Frauenhaus (81.610 EUR) und
an Sonstige (4.260 EUR) und

an den sonstigen öffentlichen Bereich 231.200 EUR, davon
an das Jobcenter (222.000 EUR) und
an Sonstige (9.200 EUR).

Aufwendungen für Dienstleistungen (11.910 EUR), Sozialplanung "Stadtteilbezogene Projekte" (30.000 EUR), Aufwendungen für Alten / Blindenhilfe (7.000 EUR),
Aufwendungen Öffentlichkeitsarbeit - Integration (40.800 EUR), sonstige Öffentlichkeitsarbeit (3.500 EUR), Kommunales Rechenzentrum (91.500 EUR),
Pflegekonferenz/Pflegebedarfsplanung (36.720 EUR) und Wohnraumberatung (20.000 EUR).

Kontraktmanagement 455.370 EUR, davon
Caritas (13.800 EUR),
Arbeiterwohlfahrt (87.500 EUR),
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (10.490 EUR),
Frauenhilfe (3.580 EUR),
Fachberatungsstelle (150.000 EUR),
Tagestreff Wohnungslose (25.000 EUR),
Wohnungsnotfälle (70.000 EUR)
und ambulantes Wohntraining (95.000 EUR).

- 7 Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen für ambulante Pflegedienste, stationäre Einrichtungen, Demenzgruppen und für
Tages-/Kurzzeitpflege (11.660.000 EUR) und an übrige Bereiche für das Projekt "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)" (485.090 EUR),
für akustische Wochenzeitung (2.600 EUR).

Leistungen für Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (8.408.970 EUR) und
innerhalb von Einrichtungen (11.010.490 EUR).

Leistungen der Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen für Tagespflege, Kurzzeitpflege (343.330 EUR).

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - wirtschaftliche Hilfen (20.163.690 EUR),
nach dem SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (345.000 EUR)
und sonstige soziale Leistungen 19.357.220 EUR,
davon (19.142.440 EUR) für Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz (GSIG), (214.780 EUR) für sonstige soziale Leistungen.

Kontraktmanagement 1.263.860 EUR, davon
für Schuldnerberatung durch das Diakonische Werk Oberhausen (150.000 EUR), für Asylbewerber (1.047.400 EUR),
für Altenhilfe (27.600 EUR) und für Behindertenfahrdienst (38.860 EUR).

Transferaufwendungen für die Maßnahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes Bereich 3-2 / Soziales (616.350 EUR) und "Alle Kinder essen mit" (200 EUR).

- 8 OGM-Kosten 3.736.770 EUR, davon
Miete - OGM (3.340.410 EUR),
Fremdleistungen (FL) Postaufwendungen (42.610 EUR) ,
und FL Beschaffungswesen (353.750 EUR).

Aufwendungen für das Kommunale Integrationszentrum (222.210 EUR), Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (3.000 EUR) und Reisekosten (22.810 EUR).
Aufwendungen für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen (2.500 EUR), Aufwendungen für sonstige Geschäftsaufwendungen (52.570 EUR), Gerichtskosten (16.810 EUR),
Haftpflichtversicherungen (36.100 EUR) und Gebäudeversicherungen (717.710 EUR).

Kosten der Unterkunft (67.626.000 EUR), Leistungsbeteiligung bei der Umsetzung der Grundsicherung Arbeitssuchender - Personalkostenerstattung (3.100.000 EUR)
und Verwaltungskostenerstattung (960.000 EUR), Wohnungsbeschaffung (350.000 EUR), Erstaussstattung Wohnungen (1.340.000 EUR), Bekleidung bei Schwangerschaften
(380.000 EUR), Kosten der Unterkunft für Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)/Bafög-Empfänger (180.000 EUR) und für Darlehen (35.000 EUR). Darlehensweise Übernahme von
Aufwendungen für Wohnungsbeschaffungen (1.080.000 EUR), Erstaussstattungen für Wohnungen (5.000 EUR), Bekleidung bei Schwangerschaften (500 EUR),
Klassenfahrten (1.000 EUR), Unterkunft und Heizung (150.000 EUR) und für Unterkunft und Heizung bei BAB/Bafög-Empfängern (500 EUR).

Aufwendungen für die Durchführung des Bildungs- und Teilhabepaketes Jobcenter (2.400.700 EUR).
Erstattungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (29.400 EUR).

- 9 Darlehenszinsen von der Lebenshilfe e.V..

Haushaltsplan 2017**Soziale Leistungen****Verantwortliche/r:**
Frau Münich, Herr Motschull**Produktbereich 05****TEILFINANZPLAN**

Ein- und Auszahlungsarten	Ver- merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		8.543,91	8.580	8.600	0	8.630	8.230	4.200
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		8.543,91	8.580	8.600	0	8.630	8.230	4.200
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		12.378.640,05	2.400.000	2.400.000	0	2.400.000	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		12.378.640,05	2.400.000	2.400.000	0	2.400.000	0	0
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		12.370.096,14-	2.391.420-	2.391.400-	0	2.391.370-	8.230	4.200

Haushaltsplan 2017

Soziale Leistungen

Verantwortliche/r:
Frau Münich, Herr Motschull

Produktbereich 05

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	spätere Jahre		
Flüchtlingswohn. I 320005020700110										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1	0,00	2.400.000	0	0	0	0	0	0,00	2.400.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	2.400.000-	0	0	0	0	0	0,00	2.400.000-
Flüchtlingswohn. II 320005020700120										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	0,00	0	2.400.000	2.400.000	0	0	0	0,00	4.800.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	2.400.000-	2.400.000-	0	0	0	0,00	4.800.000-
Einricht. f. Wohnungsl. 320005030100000										
Auszahlung für Baumaßnahmen		1.263.075,14	0	0	0	0	0	0	0,00	1.263.075
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.263.075,14-	0	0	0	0	0	0	0,00	1.263.075-
Flüchtl.wohn. Gabelstr 320005030100100										
Auszahlung für Baumaßnahmen		998.719,04	0	0	0	0	0	0	0,00	998.719
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		998.719,04-	0	0	0	0	0	0	0,00	998.719-
Tackenbergsschule 320005030100400										
Auszahlung für Baumaßnahmen		183.346,95	0	0	0	0	0	0	0,00	183.347
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		183.346,95-	0	0	0	0	0	0	0,00	183.347-
Fluchtweg Tackenberg 320005030100500										
Auszahlung für Baumaßnahmen		19.667,93	0	0	0	0	0	0	0,00	19.668
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		19.667,93-	0	0	0	0	0	0	0,00	19.668-

Haushaltsplan 2017

Soziale Leistungen

Verantwortliche/r:
Frau Münich, Herr Motschull

Produktbereich 05

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	spätere Jahre		
Wohlfahrtspflege 320005040100000 Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	3	8.543,91	8.580	8.600	8.630	8.230	4.200	0	0,00	46.784
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		8.543,91	8.580	8.600	8.630	8.230	4.200	0	0,00	46.784
Flüchtlingsu.Duisbu.Str. 321005030100200 Auszahlung für Baumaßnahmen		4.666.300,00	0	0	0	0	0	0	0,00	4.666.300
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		4.666.300,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	4.666.300-
Flüchtlingsu.Ruhrorter. 321005030100210 Auszahlung für Baumaßnahmen		2.749.500,00	0	0	0	0	0	0	0,00	2.749.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		2.749.500,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	2.749.500-
Weierstraße 322005030100300 Auszahlung für Baumaßnahmen		165.030,99	0	0	0	0	0	0	0,00	165.031
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		165.030,99-	0	0	0	0	0	0	0,00	165.031-
Flüchtlingsu.Kapellenstr. 3230050301002 Auszahlung für Baumaßnahmen		2.333.000,00	0	0	0	0	0	0	0,00	2.333.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		2.333.000,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	2.333.000-
Gesamtsaldo		12.370.096,14-	2.391.420-	2.391.400-	2.391.370-	8.230	4.200	0	0,00	19.531.856-

Vermerke:

1

Errichtung bzw. Bereitstellung von Unterkünften und Räumlichkeiten aufgrund gesetzlicher Verpflichtung zur Aufnahme von Flüchtlingen / Asylbewerbern. (Konkrete Standorte sind noch nicht bekannt). Abwicklung wird in 2016 erwartet.

2

Errichtung bzw. Bereitstellung von weiteren Unterkünften und Räumlichkeiten aufgrund gesetzlicher Verpflichtung zur Aufnahme von Flüchtlingen / Asylbewerbern. (Konkrete Standorte sind noch nicht bekannt).

3

Rückflüsse von Ausleihungen u. a. der Lebenshilfe e. V..

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	14.243.610,00 €	14.243.610,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	3.000,00 €	3.000,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	22.810,00 €	22.810,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	36.100,00 €	36.100,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	717.710,00 €	717.710,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	16.810,00 €	16.810,00 €
D00000008	DR IT - TK Dienste	113.010,00 €	113.010,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	231.160,00 €	231.160,00 €
D00000012	DR Mieten	5.187.390,00 €	5.187.390,00 €
D05000311	DR Soziales	71.649.460,00 €	71.649.460,00 €
D05000312	DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter	75.581.610,00 €	75.581.610,00 €
D05000313	DR Bildungs- und Teilhabepaket	3.017.050,00 €	3.017.050,00 €
D05050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-6 Kommunales Integrationszentrum	86.430,00 €	86.430,00 €
D05050002	DR Kommunales Integrationszentrum	222.210,00 €	222.210,00 €
D30000026	DR Einheitspreise Bereich 2-6	4.660,00 €	4.660,00 €
D30000032	DR Einheitspreise Bereich 3-2	125.310,00 €	125.310,00 €
D40000026	DR Fremdleistungen Bereich 2-6	10.490,00 €	10.490,00 €
D40000032	DR Fremdleistungen Bereich 3-2	385.870,00 €	385.870,00 €
	Summe	171.654.690,00 €	171.654.690,00 €

07

Gesundheitsdienste

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 07 umfasst die Bereiche der Gesundheitsförderung, des Gesundheitsschutzes sowie die Beratung und Betreuung im Bereich der Gesundheitshilfe.

Die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung soll gefördert und gewährleistet werden und durch gesundheitsfördernde Veranstaltungen unterstützt werden.

Ärztliche Stellungnahmen und Gutachten für die Stadtverwaltung und Auftraggeber des öffentlichen Dienstes werden erstellt. Des weiteren finden Beurteilungen infektions- und umwelthygienischer Sachverhalte statt.

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung
- Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse
- Verwaltung
- Institutionen, Verbände und Organisationen

Besonderheiten

Produktbereich 07
Gesundheitsdienste

**Produktgruppe
0701**
Gesundheitsförderung
und
Gesundheitsschutz

Produkt 070101
Gesundheitsförderung

Produktbereichsübersicht: Gesundheitsdienste

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0701: Gesundheitsschutz,-förderung,-hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	
070101 Gesundheitsschutz,-förderung,-hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	- Beratung, Unterstützung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die wegen ihres körperlichen und/oder geistigen Zustandes und/oder aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge bedürfen, zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation und Ermöglichung einer angemessenen Teilhabe an der medizinischen und sozialen Versorgung. - Erarbeitung von sektorenübergreifenden Standards zum Umgang mit MRSA (MRE), um mittel- bis langfristig die Inzidenz und Prävalenz dieser Infektionen in Oberhausen zu senken. Geplant ist die Übergabe eines Hygiene-Siegels an alle sechs Oberhausener Krankenhäuser sowie evtl. die Ausdehnung der für Krankenhäuser formulierten Hygiene-Standards, zumindest teilweise, auf die Oberhausener Alteneinrichtungen. - Zahnbasisprophylaxe aller Kinder von 2-12 Jahren zweimal pro Schuljahr und Zahnintensivprophylaxe in Einrichtungen mit überdurchschnittlich hoher Kariesrate. - Bearbeitung von 50% der eingegangenen Begutachtungsaufträge innerhalb 4 Wochen. - Bearbeitung aller bis Ende Dezember 2016 eingehenden Aufträge "Eingliederungsanspruch zur KTE-Aufnahme" bis 15.02.2017. - Terminierung aller (ca.) 1.700 Schuleingangsuntersuchungen bis 4 Wochen vor den Sommerferien.

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0701: Gesundheitsschutz,-förderung,-hilfen, Gutachten und Stellungnahmen							
070101 Gesundheitsschutz,-förderung,-hilfen, Gutachten und Stellungnahmen							
Anzahl betreuter u. beratener Klienten	Personen	0	400	400	400	400	400
Anzahl d. teilnehmenden Krankenhäuser	Stück	0	6	6	6	6	6
Anzahl d. teilnehmenden Seniorenheime	Stück	0	15	15	15	15	15
Anzahl der Krankentransportdienste	Stück	0	3	3	3	3	3
Anzahl der teilnehmenden Arztpraxen	Stück	0	10	10	10	10	10
Anzahl der Untersuchungen	Stück	0	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
bearbeitete Aufträge bis 31.03.2017	Prozent	0	100	100	100	100	100
bearbeitete Gutachten innerh. 6 Wochen	Prozent	0	50	50	50	50	50
erfolgte Untersuchungen vor Schulbeginn	Prozent	0	100	100	100	100	100

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Ver- merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	125.243,00	103.040	74.540	60.540	60.540	60.540
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	125.591,20	100.500	105.500	105.500	105.500	105.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3	1.258.660,60	1.076.060	1.061.050	1.061.050	1.061.050	1.061.050
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		8.950,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		1.518.444,80	1.279.600	1.241.090	1.227.090	1.227.090	1.227.090
11	- Personalaufwendungen		3.474.858,55	3.337.680	3.403.080	3.459.840	3.516.620	3.574.450
12	- Versorgungsaufwendungen		723.728,68	691.220	722.130	740.200	758.690	777.670
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	1.847.059,96	1.992.090	1.998.130	2.006.280	2.015.320	2.051.090
14	- Bilanzielle Abschreibungen		88.748,00	88.740	88.740	88.740	88.740	88.740
15	- Transferaufwendungen	5	2.524.330,00	2.455.280	2.464.000	2.450.000	2.450.000	2.450.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6	106.641,02	105.880	101.730	101.230	100.730	100.730
17	= Ordentliche Aufwendungen		8.765.366,21	8.670.890	8.777.810	8.846.290	8.930.100	9.042.680
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		7.246.921,41-	7.391.290-	7.536.720-	7.619.200-	7.703.010-	7.815.590-
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		7.246.921,41-	7.391.290-	7.536.720-	7.619.200-	7.703.010-	7.815.590-
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		7.246.921,41-	7.391.290-	7.536.720-	7.619.200-	7.703.010-	7.815.590-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		20.849,95	22.040	22.040	22.040	22.040	22.040
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		7.267.771,36-	7.413.330-	7.558.760-	7.641.240-	7.725.050-	7.837.630-

Vermerke:

- 1 Landeszuweisung Gesundheitshilfen (44.200 EUR); Auflösung von Sonderposten 30.340 EUR, davon Bund (860 EUR), Land (28.620 EUR), übrige Bereiche (860 EUR).
- 2 Verwaltungsgebühren für Kostenersatz für Gutachten, Gesundheitsschutz sowie Gutachten und Stellungnahmen.
- 3 Erstattungen vom Land 905.050 EUR, davon für Gesundheitsschutz (5.050 EUR) und für die Versorgungsverwaltung MEO-Kooperation inklusive Personalkosten (900.000 EUR); Personalkostenerstattung der AOK-Rheinland im Rahmen von Prophylaxemaßnahmen (155.000 EUR) sowie Erstattungen vom sonst. öffentl. Bereich -Kostenersatz von Versicherungsträgern- (1.000 EUR).
- 4 Intego GmbH -Dachverband der psychosozialen Anbieter- (301.150 EUR); Aidshilfe -Förderung der Youth-Worker-Stelle des AIDS-Hilfe e.V.- (127.240 EUR); Förderung der Aidshilfe -Kommunalisierung der ehemaligen Landesförderung- (30.200 EUR); deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband (25.000 EUR); Personal- und Sachkostenanteil Amtsapotheker -Abwicklung im Rahmen vom MEO-Projekt- (114.000 EUR); sonstige Aufw. für Sach- und Dienstleistungen -Betriebsbedarf gesundheitliche Dienste- (7.340 EUR); sonstige Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit -Maßnahmen im Rahmen der AIDS-Vorsorge, zahngesundheitsliche Prophylaxemaßnahmen sowie Maßnahmen gem. Infektionsschutzgesetz- (560 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM Energiemanagement (44.400 EUR); OGM Nutzungsentgelte (37.120 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 66.040 EUR, davon EP Beschaffungswesen (35.700 EUR), EP Druck und Grafik (21.480 EUR) und EP Post- und Botendienste (8.860 EUR); Informationstechnik und Telekommunikation (IT und TK) OGM 42.680 EUR, davon IT-Standardleistungen (35.660 EUR) sowie Telefongebühren (7.020 EUR); Erstattungen an Gemeinden -Versorgungsverwaltung MEO-Kooperation- (1.200.000 EUR); Durchführung von kooperativen Fachtagungen und Gesundheitstagen (2.040 EUR) sowie für die Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen (360 EUR).
- 5 Krankenhausumlage (2.450.000 EUR); Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen (14.000 EUR).
- 6 Fremdleistungen (FL) OGM 60.330 EUR, davon FL Beschaffungswesen (53.080 EUR) sowie FL Postaufwendungen (7.250 EUR); Versicherungen (15.540 EUR); Gerichtskosten (500 EUR); Reisekosten (9.380 EUR); Aus- und Fortbildung (6.460 EUR); sonstige Geschäftsaufwendungen (7.860 EUR); Beiträge zu Wirtschaftsverbänden/Vereinen (260 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen - Gesunde Städte Netzwerk (1.400 EUR).

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 07 - Gesundheitsdienste

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	4.099.690,00 €	4.099.690,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	6.460,00 €	6.460,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	9.380,00 €	9.380,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	10.820,00 €	10.820,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	4.720,00 €	4.720,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	500,00 €	500,00 €
D00000008	DR IT - TK Dienste	42.680,00 €	42.680,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	44.400,00 €	44.400,00 €
D07010001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 3-4 Gesundheitsförderung/-schutz	158.940,00 €	158.940,00 €
D30000034	DR Einheitspreise Bereich 3-4	30.340,00 €	30.340,00 €
D40000034	DR Fremdleistungen Bereich 3-4	60.330,00 €	60.330,00 €
	Summe	4.468.260,00 €	4.468.260,00 €



Frau Marita Wolter
Vorsitzende des Kulturausschusses

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
Vorsitzende des Sozialausschusses
Im Hause

04. Oktober 2016

Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes für die Sitzung des Kulturausschusses am 25. Oktober 2016 und für die Sitzung des Sozialausschusses am 2. November 2016

Hier: Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Sprachkurse für Flüchtlinge

Sehr geehrte Frau Wolter,
sehr geehrte Frau Oberste-Kleinbeck,

namens unserer Fraktion bitten wir Sie, bei der Aufstellung der Tagesordnung für die oben genannten Sitzungen den Tagesordnungspunkt

„Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Sprachkurse für Flüchtlinge“

aufzunehmen.

Begründung:

Im Juli 2016 erfolgte durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) die Registrierung der Flüchtlinge in Oberhausen. Hierzu bitten wir um Auskunft, ob diese Registrierung komplett abgeschlossen ist. Weiterhin bitten wir darzustellen, wie viele der Asylbewerber mit Aufenthaltsgestattung, der Ausländer mit Duldung oder Aufenthaltserlaubnis nach dem AufenthG einen Antrag auf Zulassung zur Teilnahme am Integrationskurs gestellt haben. Hierbei bitten wir auch um Auskunft, wie viele Asylbewerber dieses Angebot wahrnehmen können und wie groß der Unterschied zum Zeitraum vor der Registrierung durch das BAMF im Juli ist. Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Simone- Tatjana Stehr
Fraktionsvorsitzende

Hans Josef Tschärke
Sprecher der CDU-Fraktion
im Sozialausschuss

Klaus-Dieter Broß
Sprecher der CDU-Fraktion
im Kulturausschuss

Bürgerliste Oberhausen-Gruppe	Drucksache Nr. A/16/1981-01	Termin 26.09.2016	Rat der Stadt														
	Eingang Dezernat 2 Bürger Service öffentliche Ordnung, Sport, Bauen																
<u>Antragsvorlage</u>		30. Sep. 2016	<u>öffentlich</u>														
Termin	Gremium	<table border="1"> <tr> <td>Knt.</td> <td>Rspr.</td> <td>Fel.</td> <td>Mat</td> </tr> <tr> <td>Ent.</td> <td>TN ja</td> <td>TN nein</td> <td>STe.</td> </tr> <tr> <td>Z. F.</td> <td>14 T.</td> <td>1 Mo.</td> <td>Wi</td> </tr> </table>	Knt.	Rspr.	Fel.	Mat	Ent.	TN ja	TN nein	STe.	Z. F.	14 T.	1 Mo.	Wi	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschlusskontrolle*
Knt.	Rspr.	Fel.	Mat														
Ent.	TN ja	TN nein	STe.														
Z. F.	14 T.	1 Mo.	Wi														
26.09.2016	Rat der Stadt		B	—	—												

02.11.2016 Sozialausschuss 3

Beratungsgegenstand

rech. Begutachtung Dez 2 3

Resolution

Beschlussvorschlag

dauerhaft Aufenthaltsberechtigte 3

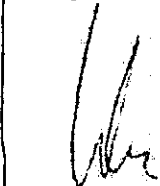
* Der Rat der Stadt Oberhausen bittet das BAMF sowie das European Asylum Support Office (EASO) darauf hinzuwirken, dass Familienmitglieder von in Oberhausen lebenden Geflüchteten ~~und ihnen nahestehenden Personen~~, die derzeit in Griechenland unter unwürdigen Bedingungen leben, schnell mit ihren Angehörigen in Oberhausen zusammengeführt werden.

* ~~Der Rat der Stadt Oberhausen geht davon aus~~, dass alle in Oberhausen lebenden Geflüchteten - auch diese aktiv beworbenen - auf die von der Stadt zu erfüllende Aufnahmequote des Landes NRW angerechnet werden.

Der Rat der Stadt beschließt die Resolution und teilt dem BAMF sowie dem European Asylum Support Office den Beschluss mit und bittet um entsprechende Umsetzung.

* Voraussetzung dafür ist, 201

Vorsitzende/r
Bürgerliste Oberhausen-Gruppe



Walther
Datum 21.09.2016

Bürgerliste Oberhausen-Gruppe	Drucksache Nr. A/16/1981-01	Termin 26.09.2016	Rat der Stadt
--------------------------------------	--	------------------------------	----------------------

Bezug

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☒ [x]

ja ☐ []

b) Sonstige

Begründung

Die Balkanroute ist weitestgehend geschlossen. Das Camp an der griechisch-mazedonischen Grenze in Idomeni ist aufgelöst worden. Die Geflüchteten sind in andere Lager in Griechenland verbracht worden, wo sie weitgehend aus dem Blick und dem Bewusstsein der Öffentlichkeit verschwunden sind und unter zum Teil menschen- unwürdigen Umständen leben. Die flüchtenden Menschen nehmen wieder zunehmend den Weg über das Mittelmeer und wenn sie nicht ertrunken sind, landen sie wieder vermehrt in Italien. Mit der Schließung der europäischen Grenzen hat die EU im September letzten Jahres die Einrichtung von sog. Hotspots in Italien und Griechenland und die Umsiedlung (relocation) von 160.000 Flüchtlingen in andere EU-Länder beschlossen. In den „Hotspots“ sollen alle Asylsuchenden, die in diesen Ländern ankommen, gesammelt und dann 160.000 von ihnen innerhalb von zwei Jahren auf andere EU-Länder verteilt werden. Doch dieses Relocation-Programm funktioniert nicht, weil die Staaten, die zur Aufnahme verpflichtet sind, ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Deutschland soll knapp 27.500 Asylsuchende aufnehmen. Bisher (Stand 5. Juli) wurden aus Italien 20 und aus Griechenland 37 Personen nach Deutschland umgesiedelt. Vor dem Hintergrund dieser skandalösen Verweigerungshaltung der EU-Länder haben sich in verschiedenen Städten in Deutschland Initiativen gebildet, die die schnelle und unkomplizierte Aufnahme von Flüchtlingen aus Griechenland fordern und dazu erreichen wollen, dass auf kommunaler Ebene Resolutionen verabschiedet werden, in denen sich Städte und Landkreise zur aktiven Aufnahme von Flüchtlingen aus Griechenland bereit erklären.

Der Integrationsrat der Stadt Oberhausen hat auf seiner Sitzung vom 21-September-2016 positiv die Resolution beschlossen.

Vermerk:

Drucksache Nr. A/16/1981-01 (in der Fassung der Änderungen in der Sitzung des Rates der Stadt vom 26.09.2016) / Resolution

Auf die vorstehend genannte Drucksache wird vollinhaltlich Bezug genommen. Gegenstand dieses Vermerks sollen die folgenden Fragen sein:

1. Fällt die Drucksache in die Verbands- bzw. Befassungskompetenz der Stadt Oberhausen?
2. Falls die Frage zu 1. mit „Ja“ zu beantworten ist: Wie verbindlich ist eine entsprechende Bitte an das BAMF und das EASO?

Zu 1.:

Insbesondere im Zusammenhang mit der Stationierung und dem Transport von Atomwaffen im Bundesgebiet sowie -in der jüngeren Vergangenheit- im Zusammenhang mit internationalen Handelsabkommen (TTIP, CETA) haben sich Rechtsprechung, Literatur und Kommunalaufsichtsbehörden mit der Frage der Zulässigkeit kommunaler Resolutionen -i. d. R. in Form von Ratsbeschlüssen- auseinandergesetzt. Fraglich ist jeweils die Verbandskompetenz der Gemeinde; entscheidendes Tatbestandsmerkmal ist insofern der Begriff der „Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft“ (Art. 28 Abs. 2 Satz 1 GG).

Im Wesentlichen soll eine Befassung der Gemeinde mit einer Angelegenheit, die nicht in ihren unmittelbaren Zuständigkeitsbereich fällt, (nur) dann zulässig sein, wenn die betreffende Angelegenheit einen Bezug zur örtlichen Gemeinschaft hat (Beispiel: Die Erklärung einer Gemeinde zur „atomwaffenfreien Zone“ ohne konkreten Anlass soll nicht von der Verbandskompetenz erfasst sein, während eine gegen konkrete Stationierungspläne gerichtete Beschlussfassung einen hinreichend konkreten Bezug zur örtlichen Gemeinschaft haben soll.).

Unter Berücksichtigung dieses -stark verkürzt wiedergegebenen- Meinungsstandes ist die mittels der vorstehend genannten Drucksache angestrebte Beschlussfassung nach der hier vertretenen Auffassung zulässig, da sie eine Angelegenheit der Stadt Oberhausen betrifft bzw. einen hinreichenden Bezug zur örtlichen Gemeinschaft aufweist:

Zweck der Resolution soll es sein, das BAMF und das EASO dazu zu bewegen, die im Beschlussvorschlag näher bezeichneten Menschen, soweit sie Familienmitglieder von in Oberhausen lebenden dauerhaft aufenthaltsberechtigten Geflüchteten sind, mit diesen Geflüchteten in Oberhausen zusammenzuführen.

Die Aufnahme und Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen ist Aufgabe der Gemeinden (§ 1 Abs. 1 Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW). Zu den hieraus folgenden Teilaufgaben der Gemeinden zählt auch diejenige der Integration der Flüchtlinge. Es lässt sich nach Auffassung des Unterzeichners argumentieren, dass diese Aufgabe umso besser erfüllt werden kann, wenn eine Zusammenführung von Familienangehörigen in einer Gemeinde erfolgt.

Dies gilt insbesondere dann, wenn sich Angehörige in Oberhausen lebender Geflüchteter -wie im Beschlussvorschlag ausgeführt- bereits in der EU aufhalten. Nach der hier vertretenen Auffassung handelt es sich bei der angestrebten Resolution bzw. ihrem Inhalt um eine Angelegenheit im Rahmen der Verbandskompetenz der Stadt Oberhausen.

Zu 2.:

Das BAMF erfüllt seine Aufgaben im Wesentlichen auf Grund der Bestimmungen des Asylgesetzes; das EASO ist eine Agentur der Europäischen Union, die durch eine Verordnung des Europäischen Parlamentes und des Rates gegründet wurde. Den einschlägigen Bestimmungen kann an keiner Stelle entnommen werden, dass Gemeinden gegenüber dem BAMF und/oder dem EASO einen Anspruch auf die -hier angestrebte- Zusammenführung von Familienmitgliedern über EU- Grenzen hinweg hätten. Sofern und soweit der Sozialausschuss also den Resolutionsbeschluss mit dem vorliegenden Wortlaut fassen sollte, wäre dies gleichwohl für BAMF und EASO nicht bindend.

Der Wortlaut des Beschlussvorschlages („...bittet das BAMF sowie das European Asylum Support Office (EASO)...“ sowie „...und bittet um entsprechende Umsetzung.“) lässt nach Auffassung des Unterzeichners den Schluss zu, dass dies jedenfalls der Antragstellerin (Gruppe Bürgerliste Oberhausen) bewusst ist.

Oberhausen, 17.10.2016

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized first letter 'J' followed by a large, circular loop and a long horizontal stroke extending to the right.

1. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushaltes 2017

Erträge und Aufwendungen

Änderungsvorschläge der Verwaltung

1. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushalts 2017 - Erträge und Aufwendungen - Änderungsvorschläge der Verwaltung

Lfd. Nr.	Produkt- bereich	Bezeichnung	Ertrags- / Aufwandsart	Bezeichnung	ERTRÄGE			AUFWENDUNGEN			Erläuterungen zur Veränderung
					Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	
1	01	Innere Verwaltung	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.000	81.000	+ 10.000				Erhöhter Ertrag aufgrund einer Intensivierung im Bereich der Heimaufsicht, dadurch ergeben sich erhöhte Verwaltungsgebühren.
2	01	Innere Verwaltung	07	Sonstige ordentliche Erträge	8.130.550	9.680.550	+ 1.550.000				Erhöhter Ertrag aufgrund einer einmaligen Verbesserung bei den Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger (+800.000 EUR), Mehrertrag bei Bußgeldern gem. HSP-Maßnahme 40/41A (+650.000 EUR) sowie Mehrertrag bei Vollstreckungen und Pfändungen (+100.000 EUR).
3	01	Innere Verwaltung	11	Personalaufwendungen				23.109.080	22.159.080	- 950.000	Erhöhter Aufwand aufgrund Tarifsteigerungen (+150.000 EUR); Verringerter Aufwand aufgrund einer einmaligen Verbesserung bei den Pensions und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger (-1.100.000 EUR).
4	01	Innere Verwaltung	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				55.490.460	56.184.330	+ 693.870	Erhöhter Aufwand aufgrund erhöhter Abgaben an die Künstlersozialkasse (+3.500 EUR) sowie Aufhebung der pauschalen Reduzierung beim LVZ 10 Unterhaltung Grün-/Freiflächen gem. Entwurf 2017 (+765.370 EUR); Verringerter Aufwand aufgrund Einsparung im Rahmen des Druckerkonzeptes gem. HSP-Maßnahme 294 (-75.000 EUR).
5	01	Innere Verwaltung	15	Transferaufwendungen				266.410	343.910	+ 77.500	Erhöhter Aufwand aufgrund Verlagerung (+59.000 EUR) und Erhöhung (+18.500 EUR) des Zuschusses an die Frauenberatungsstelle vom PB 06 "Kinder- und Familienhilfe".
6	01	Innere Verwaltung	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen				8.968.620	8.975.620	+ 7.000	Erhöhter Aufwand aufgrund zusätzlicher Kosten für die Nutzung des interaktiven Haushalts im Rahmen des Vertrages mit der IKVS GmbH (+1.500 EUR), Erhöhte Anzahl an Jubilaren in den kommenden Jahren, wobei zusätzlich in 2017 die Ehrung der Jubilare aus 2016 stattfindet, da diese aus terminlichen Gründen nicht mehr in 2016 durchgeführt werden kann (+10.000 EUR), Erhöhte Aufwendungen für Sachkosten der Fraktionen und Gruppen (+2.500 EUR) sowie Beitragsanpassung des Deutschen Städtetags für alle unmittelbaren Mitgliedsstädte (+5.000 EUR). Verringerter Aufwand aufgrund Verlagerung des Projektes "achtung" zum PB 06 "Kinder- und Familienhilfe" (-12.000 EUR).
7	02	Sicherheit und Ordnung	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.439.000	15.669.000	+ 230.000				Erhöhter Ertrag aufgrund der Gebührenerhebung durch Lebensmittelkontrolleure gem. HSP-Maßnahme 293.
8	02	Sicherheit und Ordnung	07	Sonstige ordentliche Erträge	761.590	996.590	+ 235.000				Erhöhter Ertrag aufgrund der Ahndung von Verstößen in den festgelegten Umweltzonen zur Verbesserung der Luftreinhaltung (+100.000 EUR, HSP-Maßnahme 291), Anpassung der Bußgelder im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs (+60.000 EUR) sowie der Erhöhung der Gebühren im Bereich Sauberkeit und Ordnung und schärfere Kontrollen (+75.000 EUR, HSP-Maßnahme 292).
9	02	Sicherheit und Ordnung	11	Personalaufwendungen				24.290.990	24.797.990	+ 507.000	Erhöhter Aufwand aufgrund Tarifsteigerungen.
10	02	Sicherheit und Ordnung	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen				4.124.470	4.169.770	+ 45.300	Erhöhter Aufwand aufgrund von Qualifizierungskosten für den Aufstieg zum Höheren Dienst (+13.300 EUR), weitere Fortbildungskosten im Rahmen des Lehrgangs "30-Stündige Ausbildung Feuerwehr" (+8.000 EUR) sowie Fortbildungskosten im Rahmen der Ergänzungsprüfungen zum Notfallsanitäter (+24.000 EUR).
11	03	Schulträgeraufgaben	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.450.320	17.755.100	+ 304.780				Erhöhter Ertrag aufgrund einer Anpassung bei der Schulpauschale im Rahmen der Arbeitskreisrechnung zum GFG 2017 (+4.780 EUR) und Anpassung der Landeszuwendung zum Offenen Ganztag (+300.000 EUR).
12	03	Schulträgeraufgaben	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.243.310	1.654.590	- 588.720				Erhöhter Ertrag aufgrund Erhöhung der Gebühren im offenen Ganztag (+300.000 EUR, HSP-Maßnahme 295). Verringerter Ertrag aufgrund einer Fehlplanung bei den Elternbeiträgen für den Offenen Ganztag zum Entwurf 2017 (-888.720 EUR).
13	03	Schulträgeraufgaben	11	Personalaufwendungen				11.415.630	11.715.630	+ 300.000	Erhöhter Aufwand aufgrund Anpassung der Aufwendungen für Honorare an die Entwicklung der Erträge zum Ausgleich der Gesamtplanungen "Offener Ganztag".

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung	Ertrags- / Aufwandsart	Bezeichnung	ERTRÄGE			AUFWENDUNGEN			Erläuterungen zur Veränderung
					Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	
14	03	Schulträgeraufgaben	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				12.262.250	12.279.250	+ 17.000	Erhöhter Aufwand aufgrund von Erstattungen an das Land von nicht verbrauchten Zuwendungen für den Offenen Ganzttag (+5.000 EUR), sowie für die externe Moderation und Durchführung der Arbeitsgruppe Bildungsplanung (+12.000 EUR).
15	03	Schulträgeraufgaben	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen				5.575.520	5.578.320	+ 2.800	Erhöhter Aufwand aufgrund von Teamsupervisionen (50% der Kosten werden vom Land getragen) und Leitungssupervisionen (100% der Kosten werden von der Kommune getragen) bei der Schulpsychologie.
16	04	Kultur und Wissenschaft	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.661.400	1.561.400	- 100.000				Verringerter Ertrag aufgrund Nichtumsetzung HSP-Maßnahme 69 "Interkommunale Zusammenarbeit Musikschule".
17	04	Kultur und Wissenschaft	11	Personalaufwendungen				8.421.000	8.592.000	+ 171.000	Erhöhter Aufwand aufgrund Tarifsteigerungen.
18	04	Kultur und Wissenschaft	15	Transferaufwendungen				324.040	341.540	+ 17.500	Erhöhter Aufwand aufgrund der Verausgabung von Rest-Preisgeldern aus 2013 und 2015 für kommunale Gesamtkonzepte kultureller Bildung.
19	05	Soziale Leistungen	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.106.530	29.229.270	+ 122.740				Erhöhter Ertrag aufgrund einer anteiligen Bundeszuweisung zu KIF - Sozialprojekten, siehe Ertragsart 06 und Aufwandsart 15.
20	05	Soziale Leistungen	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500	7.500	+ 5.000				Erhöhter Ertrag aufgrund der Einführung einer Gebührenpflicht für Beglaubigungen der Vorsorgevollmachten bei der Altenhilfe/Blindenhilfe.
21	05	Soziale Leistungen	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.330.160	55.354.240	+ 1.024.080				Verringerter Ertrag bei der Eingliederungshilfe aufgrund der Verlagerung des Aufwandes und des korrespondierenden Ertrages in SDUGE/S104 direkt zu Lasten des LVR, siehe Aufwandsart 15 (-295.000 EUR), bei der Hilfe zum Lebensunterhalt, da in Fällen des betreuten Wohnens keine Erstattung vom LVR mehr stattfindet (-740.000 EUR). Erhöhter Ertrag aufgrund einer Erstattung für Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM), davon für Mehraufwandsentschädigungen (+52.410 EUR) sowie für die Erstattung der Trägerpauschale (+42.840 EUR, siehe Aufwandsart 15), Erstattungen vom Land für Notunterkünfte (+100 EUR), Erstattungen vom Land für Notunterkünfte (Personalkosten) (+100 EUR) sowie der Übernahme der Kosten der Unterkunft für anerkannte Flüchtlinge (+1.900.000 EUR). Des Weiteren erhöhter Ertrag aufgrund einer gesetzlich vorgeschriebenen Eigenbeteiligung der freien Träger bei KIF - Sozialprojekten, siehe Ertragsart 02 und Aufwandsart 15 (+13.630 EUR). Erhöhter Ertrag beim Jobcenter aufgrund der Anpassung an das Rechnungsergebnis 2015 bei der Tilgung von Darlehen (Wohnungsbeschaffung) (+50.000 EUR).
22	05	Soziale Leistungen	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				3.630.070	2.851.960	- 778.110	Verringerter Aufwand aufgrund abgeschlossener Restabwicklungen BSHG (-60 EUR), aufgrund einer Anpassung an die Entwicklung bei der Hilfe zum Lebensunterhalt (-4.790 EUR) sowie aufgrund einer pauschalen Kürzung bei den Mietaufwendungen (-772.230 EUR). Des Weiteren verringerter Aufwand bei den sonstigen Sozialhilfen durch Anpassung an das Rechnungsergebnis 2015 (-1.030 EUR).
23	05	Soziale Leistungen	15	Transferaufwendungen				73.656.800	72.911.970	- 744.830	Erhöhter Aufwand aufgrund der steigenden Anzahl von vorübergehend Erwerbsgeminderten bei der Hilfe zum Lebensunterhalt durch entsprechende Maßnahmen des Jobcenters (+300.000 EUR), einer neuen Pflichtleistung durch Novellierung des Ausführungsgesetzes zum SGB XII für die Hilfe zum selbstständigen Wohnen für Menschen über 65 Jahren (+50.000 EUR), für KIF- Sozialprojekte inklusive städtischem Eigenanteil, siehe Ertragsarten 02 und 06 (+150.000 EUR), einer Vertragsanpassung bei der Schuldnerberatung (+20.000 EUR), steigender Anzahl von Pflegediensten im Bereich Hilfe zur Pflege (+200.000) sowie in der Tagespflege (+50.000 EUR), Vornahme von Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM), siehe Ertragsart 06 (+95.260 EUR). Verringerter Aufwand aufgrund der Pflegestufen - Reform 2017 und der damit einhergehenden Umstrukturierung der Sachkonten (-632.390 EUR), einer verursachungsgerechten Abbildung der Betreuungskosten für Asylbewerber/innen (-547.400 EUR), einer verursachungsgerechten Zuordnung der Aufwendungen für wirtschaftliche Hilfen für Asylbewerber (-83.080 EUR), Verringerter Eingliederungshilfe (-47.220 EUR) sowie der Verlagerung des Aufwandes und des dazu korrespondierenden Ertrages in SDUGE/S104, siehe Ertragsart 06 (-300.000 EUR).

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung	Ertrags- / Aufwandsart	Bezeichnung	ERTRÄGE			AUFWENDUNGEN			Erläuterungen zur Veränderung
					Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	
24	05	Soziale Leistungen	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen				82.448.580	82.958.580	+ 510.000	Erhöhter Aufwand beim Jobcenter aufgrund gestiegener Inanspruchnahmen bei den Erstausrüstungen für Wohnungen (+260.000 EUR) sowie bei den Kosten für Bekleidung und Schwangerschaft (+70.000), erhöhter Aufwand bei den Leistungen zur Bildung und Teilhabe im Bereich der Lernförderung durch stärkere Nachfrage und Preiserhöhungen (+180.000 EUR).
25	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.020.280	25.143.020	+ 122.740				Erhöhter Ertrag aufgrund einer anteiligen Bundeszuweisung zu KIF-Jugendprojekten (siehe Ertragsart 06 und Aufwandsart 15).
26	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.785.840	5.485.840	+ 700.000				Erhöhter Ertrag aufgrund einer Orientierung an das Rechnungsergebnis 2015 sowie einer Erhöhung der Elternbeiträge bei den Kitas durch die Einführung einer weiteren Gehaltsstufe ab 98.000 EUR gemäß HSP Nr. 288 und einer Erhöhung der Kita Gebühren um 3% gemäß HSP-Maßnahme Nr. 296.
27	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.332.600	7.446.230	+ 113.630				Erhöhter Ertrag aufgrund einer gesetzlich vorgeschriebenen Eigenbeteiligung der freien Träger bei KIF-Jugendprojekten (siehe Ertragsart 02 und Aufwandsart 15) (+13.630 EUR), sowie einer Anpassung an das Rechnungsergebnis 2015 bei den Erstattungen von Gemeinden für Hilfen für junge Volljährige (+100.000 EUR).
28	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	11	Personalaufwendungen				26.654.370	27.203.370	+ 549.000	Erhöhter Aufwand aufgrund Tarifsteigerungen.
29	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				6.017.460	5.957.800	- 59.660	Erhöhter Aufwand aufgrund der vertragsgerechten Kostenerstattung von Delegationsaufwendungen für die Jugendgerichtshilfe an das Diakonische Werk und den Caritas Verband (+79.340 EUR). Verringerter Aufwand aufgrund der ergebnisneutralen Verlagerung des Zuschusses an die Frauenberatungsstelle zum Bereich 0-4 (-59.000EUR) sowie aufgrund des Spielplatzentwicklungskonzepts gemäß HSP-Maßnahme Nr. 161A (-80.000 EUR).
30	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	15	Transferaufwendungen				91.501.240	92.828.150	+ 1.326.910	Erhöhter Aufwand bei den Erzieherischen Hilfen aufgrund der Prognose zur Aufwandsentwicklung für 2016 und einer voraussichtlichen Fallzahlsteigerung (+1.176.910 EUR) sowie erhöhter Aufwand für KIF-Jugendprojekte inklusive städtischen Eigenanteil (siehe Ertragsarten 02 und 06) (+150.000 EUR).
31	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen				1.799.530	1.818.530	+ 19.000	Erhöhter Aufwand bei den Haftpflichtversicherungen aufgrund der erhöhten Anzahl unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (+2.000 EUR). Außerdem erhöhte Fortbildungskosten aufgrund von 29 Neueinstellungen (+5.000 EUR) und ergebnisneutrale Verlagerung des Projektes "achtung" vom Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit (+12.000 EUR).
32	07	Gesundheitsdienste	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.061.050	1.161.050	+ 100.000				Erhöhter Ertrag aufgrund einer Anpassung der Erstattungen des Landes bei der Belastungspauschale für Versorgungsaufwendungen an das Rechnungsergebnis 2015.
33	07	Gesundheitsdienste	11	Personalaufwendungen				3.403.080	3.402.460	- 620	Verringerter Aufwand aufgrund einer Budgetverlagerung für die Mietzahlung des Tagungsraums Fachtag "Bündnis gegen Depression" (siehe Aufwandsart 16).
34	07	Gesundheitsdienste	15	Transferaufwendungen				2.464.000	2.466.500	+ 2.500	Erhöhter Aufwand aufgrund des Wegfalls der Förderung durch den LVR für die Gerontopsychiatrische Beratung des Bereichs 3-4/ Gesundheitswesen.
35	07	Gesundheitsdienste	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen				101.730	102.350	+ 620	Erhöhter Aufwand aufgrund einer Budgetverlagerung für die Mietzahlung des Tagungsraums Fachtag "Bündnis gegen Depression" (siehe Aufwandsart 11).
36	08	Sportförderung	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.083.760	1.324.000	+ 240.240				Verringerter Ertrag bei der Sportpauschale aufgrund Anpassungen durch die Arbeitskreisrechnung zum GFG 2017 (-5.220 EUR). Erhöhter Ertrag aufgrund einer anteiligen Bundeszuweisung zu KIF - Sportprojekten, siehe Ertragsart 06 und Aufwandsart 15 (+245.460 EUR)
37	08	Sportförderung	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	27.270	+ 27.270				Erhöhter Ertrag aufgrund einer gesetzlich vorgeschriebenen Eigenbeteiligung der freien Träger bei KIF - Sportprojekten, siehe Ertragsart 02 und Aufwandsart 15.
38	08	Sportförderung	15	Transferaufwendungen				755.630	1.055.600	+ 299.970	Erhöhter Aufwand für KIF- Sportprojekte inkl. städtischen Eigenanteil, siehe Ertragsarten 02 und 06 (+300.000 EUR). Verringerter Aufwand aufgrund verminderter Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche (-30 EUR).

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung	Ertrags- / Aufwandsart	Bezeichnung	ERTRÄGE			AUFWENDUNGEN			Erläuterungen zur Veränderung
					Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	
39	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.041.880	1.321.470	+ 279.590				Verringerter Ertrag aufgrund Ansatzanpassung gem. Kassenwirksamkeit des Bewilligungsbescheides "Soziale Stadt NRW Osterfeld" (-23.200 EUR). Erhöhter Ertrag aufgrund einer Umstrukturierung der TMO GmbH, dadurch erfolgt die Abwicklung des Projektes "Weihnachtswaldes" ab 2016 wieder im städtischen Haushalt (+70.790 EUR), 100%ige Refinanzierung, siehe Ertragsart 05 und Aufwandsarten 13 und 16 sowie Maßnahmenverschiebung des Projektes "Kunst im Turm" (+200.000 EUR), 80%ige Förderung, siehe Aufwandsart 15 und Restabwicklung des Projektes "Klimarelevante Grünstrukturen" (+32.000 EUR), 80%ige Förderung, siehe Aufwandsart 15.
40	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.700	36.070	+ 32.370				Erhöhter Ertrag aufgrund einer Umstrukturierung der TMO GmbH, dadurch erfolgt die Abwicklung des Weihnachtswaldes ab 2016 wieder im städtischen Haushalt, 100%ige Refinanzierung, siehe Ertragsart 02 und Aufwandsarten 13 und 16.
41	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				703.780	756.600	+ 52.820	Erhöhter Aufwand aufgrund einer Umstrukturierung der TMO GmbH, dadurch erfolgt die Abwicklung des Projektes "Weihnachtswaldes" ab 2016 wieder im städtischen Haushalt (+54.680 EUR), 100%ige Refinanzierung, siehe Ertragsarten 02, 05 und Aufwandsart 16 sowie Mietanpassungen aufgrund des Umzuges des Projektteam City (+8.940 EUR), siehe Aufwandsart 16. Verringerter Aufwand aufgrund Anpassung der sonstigen Aufwendungen im Rahmen der Vermessung/Geografie an Rechnungsergebnisse aus Vorjahren (-10.800 EUR).
42	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15	Transferaufwendungen				905.800	1.195.800	+ 290.000	Erhöhter Aufwand aufgrund Maßnahmenverschiebung des Projektes "Kunst im Turm" (+250.000 EUR), 80%ige Förderung, siehe Ertragsart 02 und Restabwicklung des Projektes "Klimarelevante Grünstrukturen" (+40.000 EUR), 80%ige Förderung, siehe Ertragsart 02.
43	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen				1.552.620	1.408.160	- 144.460	Erhöhter Aufwand aufgrund einer Umstrukturierung der TMO GmbH, dadurch erfolgt die Abwicklung des Projektes "Weihnachtswaldes" ab 2016 wieder im städtischen Haushalt (+48.480 EUR), 100%ige Refinanzierung, siehe Ertragsarten 02, 05 und Aufwandsart 13 sowie Mietanpassungen aufgrund des Umzuges des Projektteam City (+26.820 EUR), siehe Aufwandsart 13. Verringerter Aufwand aufgrund bereits abgewickelter Teilprojekte wie z. B. Freiraum- oder Nahmobilitätskonzept in 2016 (-110.000 EUR) und Anpassung gem. Mietvertrag für das Stadtteilbüro "Soziale Stadt NRW Osterfeld" (-5.860 EUR), siehe Ertragsart 02 und Mietanpassungen aufgrund des Umzuges des Projektteam City (-28.900 EUR), siehe Aufwandsart 13, Anpassung der Aufwendungen im Rahmen der Grundstückswertermittlung bzw. Umlegungsverfahren (-75.000 EUR).
44	11	Ver- und Entsorgung	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68.396.600	70.615.070	+ 2.218.470				Erhöhter Ertrag aufgrund Auflösung von Sonderposten "Abfallbeseitigung".
45	12	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.400.640	7.630.640	+ 230.000				Erhöhter Ertrag aufgrund Erstellung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes (HSP-Maßnahme Nr. 159) und einer fortlaufenden Erhebung der Parkgebühren am Kaisergarten (HSP-Maßnahme 297) sowie einer Anpassung an Rechnungsergebnisse aus Vorjahren für Benutzungsgebühren im Rahmen der Sondernutzung (+50.000 EUR).
46	12	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				17.627.110	17.593.990	- 33.120	Erhöhter Aufwand aufgrund zusätzlicher Mittel für die Straßenzustandserfassung (+120.000 EUR) sowie Betriebskostenumlage an den Landesbetrieb Straßenbau NRW gem. gesetzlicher Regelung (+7.000 EUR). Verringerter Aufwand aufgrund Anpassung der Aufwendungen im Straßenbauprogramm (-100.000 EUR) und für Parkplätze und Radwege (-28.120 EUR) sowie bei der Unterhaltung Infrastrukturvermögen Beleuchtung (-32.000 EUR).

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung	Ertrags- / Aufwandsart	Bezeichnung	ERTRÄGE			AUFWENDUNGEN			Erläuterungen zur Veränderung
					Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	
47	12	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen				851.380	879.380	+ 28.000	Erhöhter Aufwand aufgrund Umsetzung des Mobilitätskonzeptes (+60.000 EUR) sowie verpflichtende Seminarkosten zum Thema "Vergabe" (+8.000 EUR). Verringerter Aufwand aufgrund Anpassung der Aufwendungen für Planungskosten bei öffentlichen Verkehrsanlagen an das Rechnungsergebnis 2015 (-20.000 EUR) sowie bei Aufwendungen im ÖPNV (-20.000 EUR).
48	13	Natur- und Landschaftspflege	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	584.910	604.910	+ 20.000				Erhöhter Ertrag aufgrund Aufstellung einer Spendenbox am Tiergehege (HSP-Maßnahme 298).
49	13	Natur- und Landschaftspflege	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.609.000	1.629.000	+ 20.000				Erhöhter Ertrag aufgrund vermehrter Umsetzung von zweckgebundenen Ausgleichsmaßnahmen, siehe Aufwandsart 13.
50	13	Natur- und Landschaftspflege	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				2.940.380	3.169.380	+ 229.000	Erhöhter Aufwand aufgrund vermehrter Umsetzung von zweckgebundenen Ausgleichsmaßnahmen (+20.000 EUR), 100%ige Refinanzierung, siehe Ertragsart 04 sowie bereits vergebener Aufträge für Planungsleistungen für die Projekte "Ruhrreich" und "Renaturierung Alsbach", die nicht in 2016 abgearbeitet werden können (+209.000 EUR).
51	13	Natur- und Landschaftspflege	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen				221.470	206.470	- 15.000	Verringerter Aufwand aufgrund Anpassung der Aufwendungen für externe Probenuntersuchungen und Analysen an das Rechnungsergebnis 2015 (-15.000 EUR).
52	14	Umweltschutz	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen				185.770	175.470	- 10.300	Erhöhter Aufwand aufgrund Umsetzung des betrieblichen Mobilitätskonzeptes, hier Ausfallgeld im Rahmen der Anmietung von Stellplätzen im Parkhaus Technisches Rathaus (+7.200 EUR). Verringerter Aufwand aufgrund Anpassung der Aufwendungen für lärmindernde Pläne an die Rechnungsergebnisse 2015 (-5.000 EUR) und bei Luftreinhaltung (-12.500 EUR).
53	15	Wirtschaft und Tourismus	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.144.580	144.580	- 1.000.000				Verringerter Ertrag aufgrund der Nichtumsetzung der HSP-Maßnahme 139 "Gewinnausschüttung Stadtparkasse Oberhausen" im Jahr 2017.
54	15	Wirtschaft und Tourismus	15	Transferaufwendungen				27.158.160	27.274.910	+ 116.750	Erhöhter Aufwand aufgrund der Nichtumsetzung der HSP-Maßnahme 132 "Zuschussreduzierung ENO/TMO/WFO" (+150.000 EUR); Verringerter Aufwand aufgrund Neuberechnung des Zuschusses an das Theater Oberhausen gem. Wirtschaftsplan 2017/18 (-33.250 EUR).
55	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Steuern und ähnliche Abgaben	259.880.580	255.651.370	- 4.229.210				Verringerter Ertrag aufgrund Reduzierung der Grundsteuer B unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 2015 (-1.788.670 EUR), Reduzierung der Gewerbesteuer unter Berücksichtigung der tatsächlichen Entwicklung (-1.000.000 EUR), Wegfall des Ertrages aus der Abrechnung Einheitslastenausgleich 2015 gem. Modellrechnung GFG 2017 (-1.195.970 EUR) und Reduzierung Kulturförderabgabe (-430.000 EUR); Erhöhter Ertrag aufgrund Einführung einer Wettbürosteuer (+50.000 EUR, HSP-Maßnahme 290) und aufgrund einer erhöhten Kompensationszahlung Familienleistungsausgleich gem. Modellrechnung GFG 2017 (+135.430 EUR).
56	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	241.821.870	242.861.200	+ 1.039.330				Erhöhter Ertrag aufgrund erhöhter Schlüsselzuweisungen gem. Modellrechnung GFG 2017.
57	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	15	Transferaufwendungen				73.273.670	74.898.470	+ 1.624.800	Erhöhter Aufwand aufgrund Abrechnung Einheitslastenausgleich 2015 gem. Modellrechnung GFG 2017 (+2.276.740 EUR), Erhöhung der Umlage an den Regionalverband Ruhr unter Berücksichtigung einer Hebesatzerhöhung um 0,0218 v.H. und einer erhöhten Umlagegrundlage gem. Modellrechnung GFG 2017 (+116.790 EUR). Verringerter Aufwand aufgrund Reduzierung der Gewerbesteuerumlage und Finanzierungsbeteiligung "Fonds Deutsche Einheit" analog zur Gewerbesteuerensenkung (-125.450 EUR), Reduzierung der Umlage an den Landschaftsverband Rheinland unter Berücksichtigung einer Hebesatzsenkung um 0,6 v.H. und einer erhöhten Umlagegrundlage gem. Modellrechnung GFG 2017 (-643.280 EUR).
58	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				38.525.840	36.225.840	- 2.300.000	Verringerter Aufwand aufgrund Anpassung der Zinsen für langfristige Kredite an Kreditinstitute (-300.000 EUR) sowie Anpassung der Zinsen für Liquiditätskredite an die aktuelle Entwicklung (-2.000.000 EUR).
Summe							+ 2.707.310			+ 1.852.240	

1. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushaltes 2017

Einzahlungen und Auszahlungen

Änderungsvorschläge der Verwaltung

1. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushalts 2017 - Einzahlungen und Auszahlungen - Änderungsvorschläge der Verwaltung

Lfd. Nr.	Einzahlungs-/ Auszahlungsart	Bezeichnung	EINZAHLUNGEN			AUSZAHLUNGEN			Erläuterungen zur Veränderung
			Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	
1	01	Steuern und ähnliche Abgaben	259.880.580	255.651.370	- 4.229.210				s. Aufstellung Ergebnisplan Ertragsart 01
2	02	Zuwendungen und allgemeine Umlage	312.626.510	313.755.930	+ 1.129.420				s. Aufstellung Ergebnisplan Ertragsart 02 (ohne Berücksichtigung der Auflösung von Sonderposten)
3	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.780.970	99.387.250	+ 606.280				s. Aufstellung Ergebnisplan Ertragsart 04
4	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.174.790	6.107.160	- 67.630				s. Aufstellung Ergebnisplan Ertragsart 05
5	06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	68.419.970	69.684.950	+ 1.264.980				s. Aufstellung Ergebnisplan Ertragsart 06
6	07	Sonstige Einzahlungen	20.294.880	21.279.880	+ 985.000				s. Aufstellung Ergebnisplan Ertragsart 07
7	10	Personalauszahlungen				126.534.880	128.211.260	+ 1.676.380	s. Aufstellung Ergebnisplan Aufwandsart 11
8	12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				153.940.710	154.062.510	+ 121.800	s. Aufstellung Ergebnisplan Aufwandsart 13
9	13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				38.525.840	36.225.840	- 2.300.000	s. Aufstellung Ergebnisplan Aufwandsart 20
10	14	Transferzahlungen				293.443.550	296.454.650	+ 3.011.100	s. Aufstellung Ergebnisplan Aufwandsart 15
11	15	Sonstige Auszahlungen				108.582.880	109.025.840	+ 442.960	s. Aufstellung Ergebnisplan Aufwandsart 16
12	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.604.860	22.759.230	+ 11.154.370				s. Aufstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmennummern der einzelnen Produktbereiche (s.Anlage)
13	19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.078.700	2.386.900	+ 308.200				s. Aufstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmennummern der einzelnen Produktbereiche (s.Anlage)

			EINZAHLUNGEN			AUSZAHLUNGEN			Erläuterungen zur Veränderung
Lfd. Nr.	Einzahlungs-/ Auszahlungsart	Bezeichnung	Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	
14	21	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	851.500	2.960.000	+ 2.108.500				s. Aufstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmennummern der einzelnen Produktbereiche (s.Anlage)
15	24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				2.816.180	871.180	- 1.945.000	s. Aufstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmennummern der einzelnen Produktbereiche (s.Anlage)
16	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				39.270.160	43.997.640	+ 4.727.480	s. Aufstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmennummern der einzelnen Produktbereiche (s.Anlage)
17	26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				3.764.550	3.804.550	+ 40.000	s. Aufstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmennummern der einzelnen Produktbereiche (s.Anlage)
Summe					+ 13.259.910			+ 5.774.720	

1. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushalts 2017 -Einzahlungen und Auszahlungen-

Neuveranschlagung von investiven Maßnahmen u. a. aus Vorjahren -nach Investitionsmaßnahmenummern / Profitcentern-

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung	Ein- / Auszahlungsart	Bezeichnung	Investitionsmaßnahmenummer/ Profitcenter	Bezeichnung	EINZÄHLUNGEN			AUSZÄHLUNGEN			Erläuterungen zur Veränderung
							Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	
1	01	Innere Verwaltung	26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	460001110100000	Geschwindigkeitsüberwachung				60.000	250.000	190.000	Beschaffung einer weiteren mobilen Messtechnik sowie einer weiteren stationären Messanlage zur Überwachung von Gefahrenpunkten.
2	01	Innere Verwaltung	24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	870001130100000	Unbebaute Grundstücke				1.350.000	250.000	-1.100.000	Ankauf des Grundstückes Breilstraße (evtl. für Ausgleichsmaßnahmen) soll in 2016 vorgezogen werden.
3	01	Innere Verwaltung	24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	870001130100010	BPlan 421 An Kahls Kuhle				0	5.000	5.000	Notwendige Restarbeiten "An Kahls Kuhle" in 2017 und 2018.
4	01	Innere Verwaltung	24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	870001130100100	Bebaute Grundstücke				700.000	0	-700.000	Ankauf des Katastrophenschutzgebäudes (Feuerwehrgelände) soll in 2016 vorgezogen werden.
5	01	Innere Verwaltung	19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	870001130100500	BPlan 662 Lilienthalstr.	677.700	985.900	308.200				Die zu erwartenden Verkaufserlöse für 31 Grundstücke verschieben sich nach 2017-2019.
6	02	Sicherheit und Ordnung	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	610002150100000	Feuerschutz				575.000	300.000	-275.000	Ansatzanpassung gemäß tatsächlichem Bedarf.
7	02	Sicherheit und Ordnung	26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	610002150100000	Feuerschutz				2.218.700	1.863.700	-355.000	Im Rahmen der Fortschreibung des Rettungsdienstplanes und den damit verbundenen Verschiebungen bzgl. der vorzeitigen Auslieferung von Fahrzeugen sowie kostengünstigeren Beschaffungen, haben sich innerhalb des Bereiches 6-1/Feuerwehr Ansatzverschiebungen ergeben.
8	02	Sicherheit und Ordnung	26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	610002160100200	Rettungstransport				837.000	867.000	30.000	
9	02	Sicherheit und Ordnung	26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	610002160100300	Notarzteinatz				129.000	304.000	175.000	
10	03	Schulträgeraufgaben	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	310003010100100	KIF Hartmannschule	0	1.350.000	1.350.000				Maßnahme soll über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KinvFöG NRW) umgesetzt werden.
11	03	Schulträgeraufgaben	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	310003010100100	KIF Hartmannschule				0	1.500.000	1.500.000	Neubau statt Container.
12	03	Schulträgeraufgaben	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	310003010400200	KIF Heinrich-Heine-Gymnasium	0	1.080.000	1.080.000				Maßnahme soll über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KinvFöG NRW) umgesetzt werden.
13	03	Schulträgeraufgaben	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	310003010400200	KIF Heinrich-Heine-Gymnasium				0	1.200.000	1.200.000	Neubau statt Container.
14	05	Soziale Leistungen	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	320005020700120	Flüchtlingswohnheim II				2.400.000	0	-2.400.000	Nach derzeitigen Prognosen besteht momentan kein Investitionsbedarf.
15	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	310006010100010	KIF KTE St. Martin	0	3.393.000	3.393.000				Maßnahme soll über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KinvFöG NRW) umgesetzt werden.
16	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	310006010100010	KIF KTE St. Martin				0	3.770.000	3.770.000	Abriss und Neubau.
17	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	310006010100200	KTE Bahnstraße				594.950	802.000	207.050	Durch die Gesamtnutzung als Familienzentrum müssen u. a. bei Toilettenanlagen sowie verschiedenen Einrichtungsgegenständen noch unabdingbare Nachbesserungen vorgenommen werden.

1. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushalts 2017 -Einzahlungen und Auszahlungen-

Neuveranschlagung von investiven Maßnahmen u. a. aus Vorjahren -nach Investitionsmaßnahmennummern / Profitcentern-

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung	Ein- / Auszahlungsart	Bezeichnung	Investitionsmaßnahmennummer/ Profitcenter	Bezeichnung	EINZAHLUNGEN			AUSZAHLUNGEN			Erläuterungen zur Veränderung
							Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	
18	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	310006010100600	KTE OB-Ost (Knappenschule)	0	450.000	450.000				Ansatzanpassung aufgrund des späten Beginns der Maßnahme, größtenteils Umsetzung in 2017. (S. Ratsbeschluss vom 14.09.2015).
19	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	310006010100600	KTE OB-Ost (Knappenschule)				0	2.686.500	2.686.500	Zuschussunschädliche Verschiebung von Fördermitteln nach 2017 (Änderungsbescheid liegt vor).
20	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	310006010100900	KTE Königshardt	0	27.000	27.000				Zuschussunschädliche Teilverschiebung von Fördermitteln nach 2017 (Änderungsbescheid liegt vor).
21	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	310006010101000	KTE John-Lennon-Platz	0	990.000	990.000				Ansatzanpassung aufgrund des späten Beginns der Maßnahme, größtenteils Umsetzung in 2017. (S. Ratsbeschluss vom 14.09.2015).
22	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	310006010101000	KTE John-Lennon-Platz				0	1.490.500	1.490.500	Zuschussunschädliche Verschiebung von Fördermitteln nach 2017 (306.000 EUR für U3 Förderung, Änderungsbescheid liegt vor sowie weitere 684.000 EUR für U3 Förderung) liegt vor.
23	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	310006010102000	KTE OB Sterkrade-Mitte				2.549.800	0	-2.549.800	Maßnahme kann evtl. zu einem späteren Zeitpunkt über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KlnvFöG NRW) umgesetzt werden.
24	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	310006010103000	KTE OB-Ost II				2.549.800	0	-2.549.800	Maßnahme kann evtl. zu einem späteren Zeitpunkt über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KlnvFöG NRW) umgesetzt werden.
25	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	310006010108000	KTE Villa Kunterbunt				0	556.000	556.000	Umbauarbeiten in der Villa Kunterbunt (u.a. Ruheräume sowie WC-Anlagen) inkl. Kostensteigerung beim Bau eines Mehrzweckraumes (Altmaßnahme aus Vorjahren).
26	08	Sportförderung	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	251008010300300	KIF Sportanlage Mellinghofer Sanierung Tennisplatz	0	585.000	585.000				Maßnahme soll über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KlnvFöG NRW) umgesetzt werden.
27	08	Sportförderung	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	251008010300300	KIF Sportanlage Mellinghofer Sanierung Tennisplatz				599.000	650.000	51.000	Sportplatzsanierung und Ertüchtigung der Sportanlage mit Flutlicht.
28	08	Sportförderung	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	251008010300301	KIF Sporthalle Mellinghofer Str.	0	315.000	315.000				Maßnahme soll über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KlnvFöG NRW) umgesetzt werden.
29	08	Sportförderung	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	251008010300301	KIF Sporthalle Mellinghofer Str.				300.000	350.000	50.000	Sanierung und Modernisierung Sporthallengebäude und Funktionsgebäude.
30	08	Sportförderung	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	252008010300500	Sportanl.Emscherst.Bahnstr.				800.000	0	-800.000	Maßnahme kann evtl. zu einem späteren Zeitpunkt über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KlnvFöG NRW) umgesetzt werden.
31	08	Sportförderung	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	252008010300600	Sportanl. Biefang/Schw.Heide Sportplatz				650.000	0	-650.000	Maßnahme kann evtl. zu einem späteren Zeitpunkt über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KlnvFöG NRW) umgesetzt werden.
32	08	Sportförderung	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	252008010300601	Sportgebäude Biefang/Schw.Heide Sportplatz				600.000	0	-600.000	Maßnahme kann evtl. zu einem späteren Zeitpunkt über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KlnvFöG NRW) umgesetzt werden.
33	08	Sportförderung	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	252008010300602	An-/Umbau Biefang/Schw.Heide				250.000	0	-250.000	Maßnahme kann evtl. zu einem späteren Zeitpunkt über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KlnvFöG NRW) umgesetzt werden.

1. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushalts 2017 -Einzahlungen und Auszahlungen-

Neuveranschlagung von investiven Maßnahmen u. a. aus Vorjahren -nach Investitionsmaßnahmennummern / Profitcentern-

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung	Ein- / Auszahlungsart	Bezeichnung	Investitionsmaßnahmennummer/ Profitcenter	Bezeichnung	EINZAHLUNGEN			AUSZAHLUNGEN			Erläuterungen zur Veränderung
							Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	
34	09	Räumliche Planung und Entwicklung; Geo-Informationen	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	540009020106104	Freizeitfläche Friedrich-Karl-Straße	400.000	25.600	-374.400				Maßnahmenverschiebung nach 2017 ff. Das Gesamtauszahlungsvolumen ist unverändert (gem. Bewilligungsbescheid).
35	09	Räumliche Planung und Entwicklung; Geo-Informationen	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	540009020106104	Freizeitfläche Friedrich-Karl-Straße				500.000	32.000	-468.000	
36	09	Räumliche Planung und Entwicklung; Geo-Informationen	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	540009020106105	Integriertes Dachgewächshaus				703.530	1.160.000	456.470	Ansatzanpassung gemäß aktualisierter Auszahlungsplanung der OGM GmbH. Das Gesamtauszahlungsvolumen ist unverändert (gem. Bewilligungsbescheid).
37	09	Räumliche Planung und Entwicklung; Geo-Informationen	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	540009020106800	Oberhausen-Osterfeld-Soziale Stadt NRW	60.560	0	-60.560				Teilmaßnahme "Planungskosten Jugendzentrum" wurde nicht bewilligt.
38	09	Räumliche Planung und Entwicklung; Geo-Informationen	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	540009020106800	Oberhausen-Osterfeld-Soziale Stadt NRW				75.710	0	-75.710	
39	09	Räumliche Planung und Entwicklung; Geo-Informationen	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	540009020107100	Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade	211.040	0	-211.040				Teilmaßnahme "Mosaik" -alte Bücherei Sterkrade- wurde nicht bewilligt.
40	09	Räumliche Planung und Entwicklung; Geo-Informationen	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	540009020107100	Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade				263.800	0	-263.800	
41	11	Ver- und Entsorgung	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	560011030100100	Versickerung Niederschlagswasser	0	690.000	690.000				Wiederaufbau und Sicherung der eingestürzten Gabionenwand "Handbach/Laubgraben". Teilverschiebung der Maßnahme nach 2017. 100%ige Refinanzierung durch die WBO GmbH.
42	11	Ver- und Entsorgung	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	560011030100100	Versickerung Niederschlagswasser				0	690.000	690.000	
43	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	560012010100000	Erwerb von Grundstücken				214.000	64.000	-150.000	Ankauf des Grundstückes Heidstraße soll in 2016 vorgezogen werden.
44	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	560012010100010	KIF Neumühler Str.	0	302.030	302.030				Maßnahme soll über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KInvFöG NRW) umgesetzt werden. Lärmschutzmaßnahmen.
45	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	560012010100010	KIF Neumühler Str.				0	335.590	335.590	
46	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	560012010100015	KIF Hermann-Albertz-Str.	0	213.500	213.500				Maßnahme soll über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KInvFöG NRW) umgesetzt werden. Lärmschutzmaßnahmen.
47	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	560012010100015	KIF Hermann-Albertz-Str.				0	237.230	237.230	
48	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	560012010100020	KIF Buschhausener Str.	0	395.760	395.760				Maßnahme soll über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KInvFöG NRW) umgesetzt werden. Lärmschutzmaßnahmen.
49	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	560012010100020	KIF Buschhausener Str.				0	439.740	439.740	
50	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	560012010100025	KIF Friedrichstr.	0	109.360	109.360				Maßnahme soll über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KInvFöG NRW) umgesetzt werden. Lärmschutzmaßnahmen.
51	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	560012010100025	KIF Friedrichstr.				0	121.510	121.510	

1. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushalts 2017 -Einzahlungen und Auszahlungen-

Neuveranschlagung von investiven Maßnahmen u. a. aus Vorjahren -nach Investitionsmaßnahmennummern / Profitcentern-

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung	Ein- / Auszahlungsart	Bezeichnung	Investitionsmaßnahmennummer/ Profitcenter	Bezeichnung	EINZAHLUNGEN			AUSZAHLUNGEN			Erläuterungen zur Veränderung
							Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	
52	12	Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	560012010101100	B-Plan NR 279 Abwasseranlage Burgstr./Dinslakener Str.				40.000	80.000	40.000	Verschiebung der Maßnahme nach 2017 ff..
53	12	Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV	21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	560012010101200	Beiträge u.ä.hnl.Entgelte	290.000	2.250.000	1.960.000				In 2017 sollen folgende Maßnahmen abgerechnet werden: Am Lohbruch, In der Mark, Storcherring, Am Tüsselbeck, Antoniestraße, Koppenburgstraße, Mühlenhof, Römerstraße, Rothebuschstraße, Schultestraße, Martin-Luther-Straße.
54	12	Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	560012010104100	Tackenbergstraße				700.000	1.194.000	494.000	Verschiebung der Maßnahme größtenteils nach 2017, lediglich geringfügige Abwicklung in 2016.
55	12	Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	560012010104400	Egelbusch				0	59.000	59.000	Restabwicklung der Maßnahme in 2017.
56	12	Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	560012010308100	L 155 Weseler Straße				0	50.000	50.000	Restabwicklung der Maßnahme in 2017.
57	12	Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV	21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	560112010101200	Beiträge u.ä.hnl.Entgelte (KS)	1.500	150.000	148.500				In 2017 sollen die Maßnahmen Lindnerstraße von Skagerrakstraße bis Westmarkstraße und Bebelstraße von Alstadener Straße bis Haus-Nr. 132 und Buchenweg von Höhenweg bis Haus Nr. 109 abgerechnet werden.
58	12	Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	560312010101300	Essener Str. (BS)				0	45.000	45.000	Maßnahmenverschiebung nach 2018 ff. Im Vorfeld werden Ingenieurleistungen erforderlich.
59	12	Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	560012010600200	Ersatzbauwerke Bahnübergänge	0	1.700.000	1.700.000				Das Bauprojekt "Bahnübergang Rosa-/Rothofstr." (Kreuzungsvereinbarung DB AG) soll ab 2017 abgewickelt werden. Einzahlungen werden ab 2017 erwartet.
60	12	Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	560012010600200	Ersatzbauwerke Bahnübergänge				415.000	1.700.000	1.285.000	
61	12	Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	560012010608500	P+R Parkplatz Bahnhof Holten				0	25.000	25.000	Bauliche Fertigstellung der Maßnahme erfolgt voraussichtlich erst im Jahr 2017.
62	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	110016010100000	Investitionspauschale	7.330.800	7.530.520	199.720				Ansatzanpassung gem. Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2017, 1. Modellrechnung.
63	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	110016010200000	Allgemeine Finanzwirtschaft				630.000	450.000	-180.000	Ansatzanpassung gem. Vertragsentwurf für Projektmanagementkosten KlinvFöG NRW. (Gesamt volumen nicht förderfähig).
Summe									13.571.070			2.822.480	

1. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushaltes 2017

Verpflichtungsermächtigung

Änderungsvorschläge der Verwaltung

1. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushalts 2017 -Verpflichtungsermächtigung (VE)- Änderungsvorschläge der Verwaltung zu den Teilfinanzplänen -nach Investitionsmaßnahmennummern-

Lfd. Nr.	Produkt- bereich	Bezeichnung	Bezeichnung	Investitionsmaß- nahmennummer/ Profitcenter	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung			Erläuterungen zur Veränderung
						Ansatz 2017 Entwurf in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	
1	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Auszahlungen für Baumaßnahmen	310006010101000	KTE John-Lennon-Platz	0	75.000	75.000	Maßnahmenverschiebung, notwendige VE bzgl. Gesamtauftragsvergabe fürs Außengelände in 2017. (Kassenwirksam in 2018).
2	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Auszahlungen für Baumaßnahmen	310006010102000	KTE OB Sterkrade-Mitte	241.500	0	-241.500	Maßnahme wird z. Zt. nicht abgebildet, evtl. Umsetzung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KInvFöG NRW) zu einem späteren Zeitpunkt.
3	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Auszahlungen für Baumaßnahmen	310006010103000	KTE OB-Ost II	241.500		-241.500	Maßnahme wird z. Zt. nicht abgebildet, evtl. Umsetzung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KInvFöG NRW) zu einem späteren Zeitpunkt.
4	12	Verkehrsflächen und -anlagen / ÖPNV	Auszahlungen für Baumaßnahmen	560012010600200	Ersatzbauwerke Bahnübergänge	0	200.000	200.000	Maßnahmenverschiebung, notwendige VE bzgl. Gesamtauftragsvergabe in 2017. (Kassenwirksam in 2018).
Summe								-208.000	

2. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushaltes 2017

Einzahlungen und Auszahlungen

Änderungsvorschläge der Verwaltung

2. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushalts 2017 - Einzahlungen und Auszahlungen - Änderungsvorschläge der Verwaltung

Lfd. Nr.	Einzahlungs-/ Auszahlungsart	Bezeichnung	EINZAHLUNGEN			AUSZAHLUNGEN			Erläuterungen zur Veränderung
			Ansatz 2017 Entwurf + VN in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	Ansatz 2017 Entwurf + VN in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	
1	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	22.759.230	24.109.230	+ 1.350.000				s. Aufstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmennummern der einzelnen Produktbereiche (s.Anlage)
2	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				43.997.640	45.497.640	+ 1.500.000	s. Aufstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmennummern der einzelnen Produktbereiche (s.Anlage)
3	33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	41.094.880	32.937.280	- 8.157.600				s. Aufstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmennummern der einzelnen Produktbereiche (s.Anlage)
4	35	Tilgung und Gewährung von Darlehen				29.950.320	32.300.320	2.350.000	s. Aufstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmennummern der einzelnen Produktbereiche (s.Anlage)
Summe					- 6.807.600			+ 3.850.000	

2. Veränderungsnachweisung zum Entwurf des Haushalts 2017 -Einzahlungen und Auszahlungen-

Neuveranschlagung von investiven Maßnahmen u. a. aus Vorjahren -nach Investitionsmaßnahmennummern / Profitcentern-

Lfd. Nr.	Produktbereich	Bezeichnung	Ein- / Auszahlungsart	Bezeichnung	Investitionsmaßnahmennummer/ Profitcenter	Bezeichnung	EINZAHLUNGEN			AUSZAHLUNGEN			Erläuterungen zur Veränderung
							Ansatz 2017 Entwurf + VN in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	Ansatz 2017 Entwurf + VN in EUR	Ansatz 2017 neu in EUR	Veränderung +/- in EUR	
1	08	Sportförderung	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	252008010300600	KIF Sportanlage Erlenstr.	0	720.000	720.000				Maßnahme soll über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KInvFöG NRW) umgesetzt werden. Sportplatzsanierung und Ertüchtigung der Sportanlage mit Flutlicht.
2	08	Sportförderung	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	252008010300600	KIF Sportanlage Erlenstr.				0	800.000	800.000	
3	08	Sportförderung	18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	252008010300601	KIF Sportgebäude Erlenstr.	0	630.000	630.000				Maßnahme soll über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KInvFöG NRW) umgesetzt werden. Errichtung eines neuen Sportfunktionsgebäudes.
4	08	Sportförderung	25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	252008010300601	KIF Sportgebäude Erlenstr.				0	700.000	700.000	
5	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1100160101	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	41.094.880	32.937.280	-8.157.600				Ansatzanpassung gem. Berechnung des Fachbereiches 1-1-50 Kreditmanagement Tilgungsbetrag (+40.990 EUR). Darlehensaufnahme ASO, Umstrukturierung des Louise-Schroeder-Heim, Haus 3 (+2,4 Mio. EUR) sowie Anpassung des Saldos aus Investitionstätigkeit gemäß verbindlicher Vorgabe der Bezirksregierung zum Kreditvolumen, Zeile 31 - 10.598.590 EUR).
6	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	35	Tilgung und Gewährung von Darlehen	1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				20.800.000	23.150.000	2.350.000	Ansatzanpassung gem. Berechnung des Fachbereiches 1-1-50 Kreditmanagement Tilgungsbetrag (-50.000 EUR). Darlehensaufnahme ASO, Umstrukturierung des Louise-Schroeder-Heim, Haus 3 (+2,4 Mio. EUR).
Summe									- 6.807.600			3.850.000	

Oberhausen, 24. Oktober 2016

Vorsitzender des Planungsausschusses
Herrn Karl-Heinz Mellis
Schwartzstraße 72
46042 Oberhausen

Vorsitzende des Sozialausschusses
Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
Schwartzstraße 72
46042 Oberhausen

**Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen für die Sitzung
des Sozialausschusses am 02.11.2016 und des Planungsausschusses am 04.11.2016**

Hier: Sozialwohnungen

Sehr geehrte Frau Oberste-Kleinbeck,
sehr geehrter Herr Mellis,

wir bitten Sie, bei der Aufstellung der Tagesordnung zur Sitzung des Sozialausschusses am
02.11.2016 und des Planungsausschusses am 04.11.2016 den folgenden Punkt
aufzunehmen:

„Bericht über den Rückgang von Sozialwohnungen in Oberhausen“

Begründung:

Laut einem Artikel der örtlichen Lokalpresse vom 11.10.2016 gibt es einen deutlichen
Rückgang von preis- und belegungsgebundenen Wohnungen in ganz Nordrhein-Westfalen.
Aufgrund der sozialen Herausforderungen und der Auswirkungen des demographischen
Wandels ist die Gestaltung einer sozialen, solidarischen Stadtgesellschaft eine wichtige
Aufgabe kommunaler Sozialpolitik.

Mit dem sozialen Wohnungsbau wollen wir präventiv die Teilhabechancen von Kindern,
Jugendlichen und ihren Familien in benachteiligten Sozialräumen verbessern und die
Entstehung von Armutsfaktoren zurückdrängen.

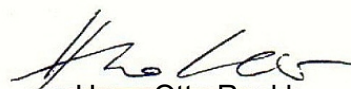
In diesem Zusammenhang sind bestehende isolierte, sektorale Planungen in einem ressortübergreifenden Ansatz neu zu bewerten, damit über bisherige fachspezifische Analysen hinaus eine integrierende Gesamtschau stattfindet, die zu einer Stärkung der einzelnen Sozialräume beiträgt.

Wir bitten daher die Verwaltung zu berichten, wie sich dieser Trend in Oberhausen entwickelt und wie man mit dieser Situation konzeptionell umgehen möchte.

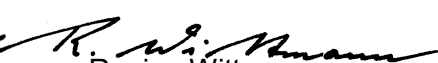
Eine weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.


Ercan Telli
sozialpolitischer Sprecher
SPD-Fraktion


Steffi Opitz
sozialpolitische Sprecherin
Fraktion DIE GRÜNEN


Hans-Otto Runkler
sozialpol. Sprecher
der FDP im Rat


Karl-Heinz Emmerich
planungspolitischer Sprecher
SPD-Fraktion


Regina Wittmann
Sprecherin
Fraktion DIE GRÜNEN